

23.-24.09.2010  
Berlin

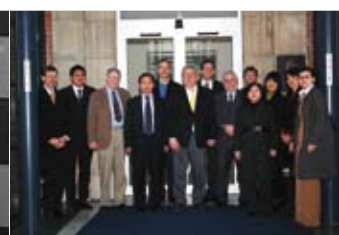
# Symposium



**ID**  
**25 Jahre**  
**Medizin statt Bürokratie**

23.09.2010

	Thema	Referent
11.30 Uhr	<b>Begrüßung</b>	Daniel Diekmann (ID)
12.00 Uhr	<b>Was nach der Zukunft kommt – Unsere Krankenhäuser 2022</b>	Dr. Markus Müschenich (Vorstand SANA Kliniken AG)
12.30 Uhr	<b>Elemente für eine qualifizierte IT im Gesundheitswesen (Warum hat das 25 Jahre gedauert?)</b> - Wingert und die Stiftung - Paradigmenwechsel – Inhalte / Technologie / Macht	Dr. Bernd Kieseler (VBG) Fritz Diekmann (Aufsichtsrat ID)
13.00 Uhr	<b>Qualität / Innovationen / Ressourcen / Kosten</b> - ID LOGIK® für Mediziner / Entwickler - Von Google bis Wikipedia – Verbindung von Regeln und Wissen - Vom Scoring zur Kostenrechnung – Vernetzung von ID DIACOS® Spezial und ID EFIX® - Vom Webservice zum Cloud-Computing – Moderne Ansätze in der Praxis	André Sander (ID)
13.30 Uhr	Mittagspause	
14.30 Uhr	<b>Warum sind logikbasierte Ontologien bislang kaum in der Praxis sichtbar?</b> - Keine qualifizierte Medizin ohne Ordnungssysteme	Dr. Josef Ingenerf (Universität zu Lübeck)
14.50 Uhr	<b>Standortbestimmung für Healthcare-IT: Forschung oder Produktion?</b> - „make or buy“: Kooperation als Erfolgsfaktor - Politik & Forschung: was nicht gemeinfrei ist, existiert nicht - Angebot & Nachfrage: zu früh ist fast noch schlimmer als zu spät - Evolution & Migration: Maßnahmen gegen Software mit Verfallsdatum	Mark Neumann (ID, Sprecher der VHitG-Arbeitsgruppe Entgeltsysteme)
15.10 Uhr	<b>Mehr Qualität für Dialysepatienten</b> - Neue Technologien – auch neue Chancen für Patienten - Kontinuität bringt Qualität - Kontinuität immer auf dem Prüfstein	Dr. Robert Hanel (KfH - Kuratorium für Dialyse u. Nierentransplantation e. V.)
15.30 Uhr	Kaffee	
16.00 Uhr	<b>AMTS – ID LOGIK® als Schlüsseltechnologie</b> - Erfassung als Grundlage für eMedikation - AMTS: Welche Checks sind sinnvoll? - Webkomponenten: Bausteine für prozessorientierte Lösungen	Dr. Stefan Schwenzer (ID, Sprecher der VHitG-Arbeitsgruppe AMTS)
16.20 Uhr	<b>Abschluss-Keynote eGK 2003-2010: Eine Bestandsaufnahme aus Sicht der Industrie</b> - Deutschland vom Vorreiter zum Nachzügler	Dr. Pablo Mentzini (BITKOM e. V.)
	<b>25 Jahre ID – get together (Brennofenhalle der KPM)</b>	
18.00 Uhr	<b>Impulsvortrag Das KIS als Dreh- und Angelpunkt</b> - 2000-2010: Die Millenniums-Dekade ohne große Veränderungen - Fusionierungswelle: Wo steht die Health-IT heute?	Bernhard Calmer (VHitG e. V.)



24.09.2010

	Thema	Referent
09.30 Uhr	<b>Was kann man von Umberto Eco lernen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist in der Medizin anders?</li> <li>- Wie arbeitet ID mit Ontologien und Semantik?</li> <li>- Welche Innovationen sind zu erwarten?</li> </ul>	Daniel Diekmann (ID)
10.00 Uhr	<b>Multiple Nutzung von Routinedaten im Gesundheitswesen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von der Lochkarte zum Public Use File</li> <li>- Terminologischer Aspekt</li> <li>- Forschung und Forschungsunterstützung von Unternehmen</li> </ul>	Prof. Dr. med. Jürgen Stausberg (Ludwig-Maximilians-Universität München)
10.30 Uhr	<b>Innovationen in der Kontinuität – Wer treibt, wer sortiert, wer betreut?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Regelkreis zwischen Anwender, Support, Produktmanagement und Entwicklung</li> </ul>	Harald Kohlmann (ID)
10.50 Uhr	Pause	
11.15 Uhr	<b>Ohne interdisziplinäre Teams geht nichts – Patienten, Kliniken, Experten und ID</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medizincontrolling der nächsten Generation</li> </ul>	Joachim Meyer zu Wendischhoff (ID)
11.40 Uhr	<b>Medizinische Dokumentation und Terminologien – Verbesserung der Behandlungsqualität?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum fordern Patienten plötzlich IT?</li> <li>- Wieviel Innovation verträgt die Routine?</li> <li>- Warum Experten stets Standards fordern und so stolz auf ihr iPhone sind</li> <li>- Warum bekommt man die Komplexität von klinischen Prozessen nur so schwer durch IT in den Griff?</li> <li>- SNOMED CT gescheitert oder endlich ein Erfolg?</li> <li>- Decision Support – jeder fordert es, keiner will bezahlen</li> <li>- Schnittstellen – das ewige Thema</li> <li>- neue linguistische Ansätze</li> </ul>	Statements werden bei Experten, u. a. aus Kliniken, Industrie, IT, Verbänden sowie Versicherungen und von Kooperationspartnern hinterfragt
12.30 Uhr	<b>Hat die Zukunft begonnen?</b>	Daniel Diekmann (ID) Fritz Diekmann (Aufsichtsrat ID)
13.00 Uhr	<b>Ausklang beim Buffet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ich noch kritisch diskutieren wollte</li> </ul>	

**Wir würden uns freuen, Sie zu unserem Jubiläumssymposium in der KPM (Königliche Porzellan Manufaktur) in Berlin begrüßen zu dürfen, um gemeinsam zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und ein wenig zu feiern.**

Informationen zu den Experten der Podiumsdiskussion sowie eventuelle Programmänderungen entnehmen Sie bitte ab Mitte August 2010 unserer Homepage [www.id-berlin.de/ID25](http://www.id-berlin.de/ID25).



## Anmeldung Symposium 25 Jahre ID (23.-24.09.2010)

per Fax: (0 30) 2 46 26-1 11 / per E-Mail: info@id-berlin.de  
Rückmeldungen bitte bis 20.09.2010

Anmeldungen sind auch online möglich unter: [www.id-berlin.de/ID25](http://www.id-berlin.de/ID25)

Hiermit melden wir uns mit \_\_\_\_\_ Personen für das ID Symposium am 23.-24.09.2010 an.

Hiermit melden wir uns mit \_\_\_\_\_ Personen für das get together am 23.09.2010 an.

**Veranstaltungsort:**

KPM  
Königliche Porzellan Manufaktur  
Wegelystr. 1  
10623 Berlin

Einrichtung:

Straße:

**Information und Anmeldung:**

Sven Hoffmann  
Telefon: (0 30) 2 46 26-1 82  
Fax: (0 30) 2 46 26-1 11  
E-Mail: s.hoffmann@id-berlin.de

PLZ / Ort:

Telefon / Fax:

**Veranstalter:**

ID  
Information und Dokumentation  
im Gesundheitswesen  
GmbH & Co. KGaA  
Platz vor dem Neuen Tor 2  
10115 Berlin

Ansprechpartner:

Teilnehmer:

E-Mail:

Telefon: (0 30) 2 46 26-0  
Fax: (0 30) 2 46 26-1 11  
E-Mail: info@id-berlin.de  
www: [www.id-berlin.de](http://www.id-berlin.de)

Die Teilnahme am ID Symposium ist kostenlos. Aufgrund der räumlichen Kapazitäten ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Ein Anspruch auf Teilnahme am Symposium besteht nur nach schriftlicher Bestätigung. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail die Anmeldebestätigung.

Datum:

Unterschrift: